



Was dich heute erwartet:

<i>Neues aus dem Stadtverband</i>	<i>2</i>
<i>Neues aus dem Landtag</i>	<i>6</i>
<i>Neues aus dem Bundestag</i>	<i>9</i>
<i>Bericht aus der Stadtratsfraktion</i>	<i>10</i>
<i>Bericht aus dem Referat für Kultur, Welterbe und Sport</i>	<i>13</i>
<i>Bericht aus dem Referat für Bildung und Migration</i>	<i>14</i>
<i>Bericht aus dem Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima und Gesundheit</i>	<i>16</i>
<i>Termine</i>	<i>18</i>

Neues aus dem Stadtverband

Kundgebung Augsburg gegen Rechts

Kommt zur Kundgebung „Augsburg gegen Rechts – für Vielfalt und Demokratie“ am **Samstag, 3. Februar 2024 um 14.00 Uhr auf dem Rathausplatz** in Augsburg. Wer mit uns mitlaufen möchte, wir treffen uns um **13.30 Uhr am GRÜNEN Büro**. Wer die Kundgebung als **Ordner*in** unterstützen möchte, trifft sich um **13.00 Uhr am Rathausplatz vor der Bühne**.

Es ist allerhöchste Zeit, dass wir als Gesellschaft gemeinsam und laut für unsere Demokratie und Vielfalt in unserer Friedensstadt Augsburg eintreten!

Daher ruft das **Bündnis für Menschenwürde Augsburg und Schwaben e.V.** im breiten Zusammenschluss mit der Zivilgesellschaft zur Kundgebung „Augsburg gegen Rechts – für Vielfalt und Demokratie“ am **Samstag, 3. Februar 2024 um 14.00 Uhr auf dem Rathausplatz** in Augsburg auf.

Wir rufen auf, sich an der Kundgebung zu beteiligen und gemeinsam ein deutliches Zeichen zu setzen:

Wir sind mehr und wir stehen für unsere Demokratie ein.

Nie wieder ist jetzt! Demokratie und Vielfalt erhalten!



GRÜNE Stadtversammlung

Eine herzliche Einladung

GRÜNE

Stadtversammlung

21.02.
Rheingold
19:00 Uhr

Auf der Tagesordnung:

Erfahrungsbericht zur letzten UN-Klimakonferenz durch Beobachterin und Expertin Prof. Dr. Angela Oels (Uni Augsburg)

GRÜNE Infos, Entscheidungen, Vorträge, Diskussionen – vieles wird auf den GRÜNEN Stadtversammlungen geboten. Willst Du mehr über die Augsburger GRÜNEN erfahren oder auch aktiv die Politik mitgestalten? Dann komm vorbei! Die Mitgliederversammlungen der Augsburger GRÜNEN sind öffentlich.

Die nächste Stadtversammlung findet am 21. Februar um 19 Uhr im Rheingold statt. Dabei wird es um die internationale und nationale Klimapolitik gehen. Mit unserer Referentin Prof. Dr. Angela Oels, die an der Uni Augsburg am Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Klimapolitik tätig ist und bei der letzten großen UN-Klimakonferenz in Dubai als Beobachterin anwesend war, erhalten wir einen besonderen und qualifizierten Einblick zum Zustand der internationalen Bemühungen im Bereich Klimaschutz.

So kann Pfersee sein Klima schützen

Der Grüne Ortsverband Pfersee lädt am Mittwoch, dem **7. Februar 2024 um 19.00 Uhr ins Bürgerhaus Pfersee** (Stadtbergerstr. 17, 86157 Augsburg) zu einem Vortrag von Umweltreferent Reiner Erben und einer Podiumsdiskussion zur Frage „Wie können wir in Pfersee das Klima schützen?“ ein.

Stadträtin Christine Kamm skizziert die Herausforderungen des Klimawandels für die Kommunen. Anschließend stellt Reiner Erben, Umweltreferent der Stadt Augsburg, die im Juli 2023 erstellte „Stadtklimaanalyse“ mit Fokus auf Pfersee vor. Die Analyse zeigt den Besucherinnen und Besuchern, welche Bedeutung das Klima für den Stadtteil Pfersee hat. Es wird darüber diskutiert, mit welchen Konzepten die Entwicklung beeinflusst werden kann. Im Mittelpunkt stehen die Themen: Stadt als Wärmeinsel und Wetterextreme durch den Klimawandel.

Auch in Pfersee behindern dichte Bebauung, versiegelte Flächen und fehlendes Grün im Sommer sowohl die Abkühlung als auch die Luftzirkulation, die unter anderem für den Abtransport von Schad-

stoffen wichtig ist. Bei Extremwetterlagen nehmen die versiegelten Flächen das Wasser nicht mehr ausreichend auf, Überschwemmungen sind die Folge.



Der Ortsverband Pfersee lädt ein:

So kann Pfersee sein Klima schützen

Mit:

- Reiner Erben, Umweltreferent
- Christine Kamm, Stadträtin

Bericht: Landesdelegiertenkonferenz

Auf dem Parteitag in Lindau haben die bayerischen GRÜNEN ihre Vorsitzenden neu gewählt. Eva Lettenbauer, 31 Jahre, und Gisela Sengl, 63 Jahre, führen die Partei künftig als starkes Duo vom Land. Die Schwäbin Eva Lettenbauer, seit 2019 Parteivorsitzende, hat die Wahl auf dem Frauenplatz gewonnen. Sie setzte sich im 1. Wahlgang mit 51,09% der Stimmen der Delegierten gegen Gisela Sengl, ehemalige Landtagsabgeordnete aus dem Chiemgau, durch. Sengl wiederum entschied die Wahl für den offenen Platz im 1. Wahlgang mit 50,93% der Stimmen für sich gegen den bisherigen Parteivorsitzenden Thomas von Sarnowski aus Ebersberg. Zudem wurden Theresa Eberlein zur Frauenpolitischen Sprecherin, Ulrich Lindner zum Schatzmeister und Steffi König zur Kommunalpolitischen Sprecherin gewählt.

Auch konnten Spitzenkandidatin Terry Reintke und bayerische Votenträgerin Andie Wörle die Versammlung bereits auf die kommende EU-Wahl im Juni einstimmen.

Weiter hielt Claudia Roth in Anbetracht des starken Zulaufs zur AfD und den aktuellen Umfragewerten ein flammendes Plädoyer für mehr Mut zur Demokratie, für mehr Zusammenhalt und gegen Hass und Spaltung.





**Unsere Augsburger Delegierten zusammen mit Cemal und Claudia:
Danke für Euren Einsatz!**

Bericht: Kundgebung 'Alle zusammen gegen Faschismus'

Unter dem Motto „Offene Demokratie statt Faschismus in Hinterzimmern“ demonstrierten in Augsburg viele Menschen für ein weltoffenes Land. Denn Augsburg ist bunt, Deutschland ist bunt und wir weichen keine Handbreit dem Faschismus. Wir setzen hier und jetzt ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt.

„Trotz eisiger Kälte und Kurzfristigkeit haben sich weit mehr als 500 Menschen im Herzen Augsburgs versammelt, um gegen die rassistischen Pläne zur „ethnischen Säuberung Deutschlands“ von Mitgliedern der AfD und anderer rechtsextremistischer Kreise Farbe zu bekennen. Diese menschenverachtenden Pläne sind Gift für unsere Demokratie und unser Land. Den Ewiggestrigen dürfen wir keinen Millimeter geben“, so der grüne Landtagsabgeord-

nete Cemal Bozoğlu und Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus.

Soeren Rubner, der Sprecher der GRÜNEN Jugend Augsburg ergänzt: „Einen solchen Angriff auf unsere freiheitliche demokratische Grundordnung und unser Grundgesetz können wir nicht hinnehmen!“

Auslöser waren die Enthüllungen von Correctiv rund um ein rechtsextremes und menschenverachtendes Treffen, unter anderem von Mitgliedern der AfD und Werteunion in Potsdam.

Danke an die Grüne Jugend Augsburg und die Jusos Augsburg für die Organisation der Veranstaltung.



Wir trauern um Dieter Ferdinand

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Dieter Ferdinand, einem herausragenden grünen Politiker, der sich mit Herz und Seele ehrenamtlich engagierte und für unsere Gemeinschaft eingebracht hat. Dieter ist am 25. Dezember im Alter von 79 Jahren gestorben. Unser geschätzter Stadtrats- und Parteikollege sowie langjähriger Freund, widmete 24 Jahre seines Lebens dem Stadtrat und trug maßgeblich dazu bei, Augsburg zu einem lebenswerten Ort zu machen. Die Partei der Grünen verliert mit Dieter ein "Urgestein" der Augsburger Grünen und einen warmherzigen Menschen, der stets für seine Überzeugungen einstand.

In diesen schweren Stunden sprechen wir den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus und teilen ihre Trauer.

In großer Dankbarkeit für dein Engagement,
die Augsburger Stadtratsfraktion und der
Stadtverband von Bündnis 90/Die Grünen.



Arbeitskreise im Februar

<p>Treffen des AK Mobilität</p> 	<p><u>Treffen des AK Mobilität</u> 15.02. 19:00 Uhr Grünes Büro</p>
<p>aux nordost</p> 	<p><u>Treffen der OG Nordost</u> 16.02. 17:00 Uhr Grünes Büro</p>
<p>Treffen des AK Sport</p> 	<p><u>Treffen des AK Sports</u> 22.02. 19:00 Uhr Grünes Büro</p>
	<p><u>Treffen des AK Bildung</u> 23.02. 19:00 Uhr Grünes Büro</p>
<p>Treffen des AK Umwelt & Klima</p> 	<p><u>Treffen des AK Umwelt</u> 08.02. 19:00 Uhr Grünes Büro</p>

Neues aus dem Landtag



Stephanie Schuhknecht
 Vorsitzende des Ausschusses für
 Wirtschaft des Bayerischen Landtags

Rot-grün-weiße Antrittsbesuche und herzliche Einladung zu meiner Bürger*innensprechstunde

Ihr wisst ja: Augsburg, meine Heimatstadt, liegt mir besonders am Herzen. Wochen, die mit spannenden Terminen hier zuhause bzw. in Schwaben starten, sind mir demnach die liebsten. Und wenn in der Mitte der Woche ein Besuch vom FCA Präsident Markus Krapf wartet, kann eigentlich nichts mehr schief gehen. In meiner neuen Rolle als Wirtschaftsausschussvorsitzende stehen noch immer eine Reihe von Antrittsbesuchen an. Hier ist mir besonders wichtig zu erfahren, was die jeweilige Organisation beschäftigt, was aktuelle Herausforderungen sind und wo sie sich mehr Unterstützung wünschen.

Mit diesen Fragen und Gedanken gewappnet bin ich auch am vergangenen Montag in den Austausch mit Alois Huber und Petra Brandl der Kfz-Innung Schwaben gegangen. Innungen sind Interessensvertreter ihrer Mitglieder und spielen vor allem bei der Aus- und Weiterbildung eine besondere Rolle. Dass der Automobilsektor eine riesige Transformation erfährt, kommt natürlich auch bei der Innung an. Zum Beispiel müssen sie gewährleisten, dass ihre Auszubildenden sowohl einen Verbrenner als auch ein batterieelektrisch betriebenes Fahrzeug in der Werkstatt reparieren und warten können. Zu schaffen macht den Betrieben wie der Innung bürokratische Hürden – ein Thema, was sich durch all meine Gespräche zieht. Konkret mangelt es wohl jährlich wieder und wieder an der Planungssicherheit im Hinblick auf die Finanzierung der Ausbildung.

Am Nachmittag habe ich mich dann auf den Weg zum Austausch mit Dr. Markus Partik gemacht, dem Geschäftsführer des MVV Industrieparks in Gersthofen. Hier haben sich Unternehmen ganz unterschiedlicher Branchen angesiedelt und schätzen im

Industriepark vor allem die gute Infrastruktur, den direkten Austausch und guten Kontakt. Ein Thema, das die Unternehmen und somit auch Partik besonders bewegt, sind die gestiegenen Energiekosten. Hier wünscht der Geschäftsführer im Hinblick auf die kommunale Wärmeplanung eine engere, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Energieversorgern und der Kommune. In der CO2 Abscheidung sieht Patrik ein zukünftiges Geschäftsmodell, allerdings hänge die Umsetzung von einer effizienten Kohlenstoffkreislaufwirtschaft ab. Zwei spannende Termine also aus denen ich viel mitnehme.

Natürlich muss an dieser Stelle noch ein weiterer sehr entscheidender Termin aufgeführt werden: Die Gründungsversammlung des einzig wahren Fanclubs: dem FC-Augsburg-Fanclub im bayerischen Landtag. Schnell haben wir uns nach der Landtagswahl im Oktober mit den Augsburger Abgeordneten darauf verständigt, dass dieser Fanclub in den überparteilichen Initiativen eindeutig gefehlt hat. Deswegen hat es uns natürlich besonders gefreut, dass gleich zwei „Markusse“, nämlich Markus Krapf, FCA Präsident, und Markus Wiesmeier extra zu uns ins Maximilianeum gekommen sind, um unsere Gründung offiziell zu machen. Rot-grün-weiß sind unsere Farben und ich freue mich, dass wir dem FCA nun gemeinsam aus München zujubeln! Bis zum nächsten Mal im Plenarsaal – oder im Stadion!

Übrigens: Im Februar steht auch wieder meine Bürger*innensprechstunde an. Dafür könnt ihr am 6.2. von 16 bis 17 Uhr und am 20.2. von 16 bis 17 Uhr zu mir ins Büro in die Katharinen-gasse 34 kommen und mit mir über eure

Anliegen sprechen.

Falls ihr es nicht in meine Sprechstunde schafft, im März plane ich auch Hausbesuche! Ihr könnt mich dazu zu euch nach Hause einladen, um vor Ort über eure Themen zu sprechen.

Und wenn ihr Lust habt, mich mal im Landtag zu besuchen, wäre am dazu 14.3. eine tolle Gelegenheit. Hier könnt ihr vormittags eine Ausschusssitzung und eine Führung durch das Maximilianeum besuchen. Anschließend daran diskutieren wir gemeinsam über das, was ihr erlebt habt oder eure Fragen zur bayerischen Landespolitik. Die Fahrt-

kosten und ein Mittagessen werden selbstverständlich übernommen.

Meldet euch bei Interesse an einem Hausbesuch oder den Ausflug in den Landtag gerne bei meiner Mitarbeiterin:

lea.passarge@gruene-fraktion-bayern.de

Ich freue mich, auf den Austausch mit euch!



Cemal Bozoğlu
Sprecher für Strategien gegen
Rechtsextremismus

Landtagsarbeit - für Bayern und Europa.

Europa findet selbstverständlich auch in Bayern statt – deshalb freue ich mich, in dieser Legislaturperiode für Euch im Europaausschuss mitarbeiten zu dürfen! Europa ist für mich eine große Chance für mehr Dialog, Demokratie und gute Reformen, die unseren Kontinent zukunftssicherer und lebenswerter machen.

Worum geht's?

Der Wahlkampf 2023 für den Landtag mit Euch gemeinsam hat mir großen Spaß gemacht. Mit Eurer Unterstützung haben wir es geschafft. Weitere fünf Jahre lang darf ich Politik im Landtag machen und mich für die Interessen der Bürger:innen einsetzen. In welcher Funktion und in welchem Ausschuss ich in dieser Periode mitarbeiten würde, war zunächst noch unklar. In der Plenarsitzung am 15. November wurden dann die Ausschüsse der 19. Legislaturperiode bekanntgegeben. In der parlamentarischen Arbeit findet die eigentliche fachliche Behandlung der politischen Themen in den Ausschüssen statt, in der die Vorbereitung der parlamentarischen Initiativen erfolgt, die dann endgültig im Plenum verabschiedet werden. Ich wurde von der GRÜNEN Fraktion in dieser Periode für den Europaausschuss nominiert und in diesen aufgenommen. Das freut mich sehr! Ich kann

einerseits meinen bisherigen Schwerpunkt als Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus fortsetzen und durch die Arbeit im Europaausschuss nun den Fokus auf die europäische Ebene erweitern.

Warum freue ich mich auf meine Arbeit im Europaausschuss so sehr?

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Europäische Gemeinschaft, die sich später zur Europäischen Union formiert hat als ein Friedensprojekt gegründet. Diese Vision des Friedens bleibt bis heute das zentrale Band, das dieses Projekt so wichtig und großartig macht – aller Kritik an Bürokratie und co. zum Trotz. Die EU ist eine Gemeinschaft, die mit ihren 27 Mitgliedsstaaten auf demokratisch gewählte Weise gemeinsam kooperiert und Richtlinien in Bereichen wie der Sozial-, der Wirtschafts- und der Außenpolitik entwickelt. Das ist keine einfache Aufgabe. Und wir als Länder haben da ein gewaltiges Mitspracherecht: Alle Gesetze und Richtlinien, die unsere bundeslandesbezogenen und kommunalen Belange betreffen, werden uns im Europaausschuss vorgelegt. Hier gilt es dann für mich, einen genauen Blick darauf zu werfen, ob z.B. grüne Ideen umgesetzt werden. Es gilt, dafür einzustehen, dass die Ziele der Nachhaltig-

keit, des Demokratieschutzes und der Offenheit Europas auch im Sinne der Landes- und Kommunalebene bedacht und dann transparent beschlossen werden. Gemeinsam mit meinem Kollegen Benjamin Adjei werden wir grüne Akzente im Ausschuss setzen. Ganz besonders freue ich mich, dass ich meine Leidenschaft zum Beispiel für die Türkeipolitik oder die EU-Erweiterungsprozesse im Allgemeinen sowie mein Engagement für Demokratie in Europa in diesem Ausschuss vertiefen kann. Auch den Bereich Migrations- und Asylpolitik werde ich natürlich vertieft im Blick behalten und mich für humanitäre Grundsätze stark machen. Frieden und soziale Gerechtigkeit finden nicht nur in Europa, sondern auch durch unser Mitwirken in Bayern statt.

Europa mit uns!

Liebe Freund:innen, Europa ist das, was wir daraus machen. Dieser demokratische Zusammenschluss bietet für die Menschen in den Mitgliedsstaaten der EU, auf dem europäischen Kontinent insgesamt und auch weit darüber hinaus die einzigartige Gelegenheit in Frieden zusammenzuleben und für die Weiterentwicklung von Menschenrechten zu sorgen. Für mich ist es auch die große Möglichkeit GRÜNE The-

men zu verfechten, schließlich sind gerade Punkte wie Umwelt- und Klimaschutz so global, dass neben dem Einsatz auf Länderebene auch das Miteinander der vielen Länder entscheidend ist. In Zeiten von Kriegen und Krisen wird dies keine einfache Aufgabe sein, da viele Themen um Aufmerksamkeit buhlen. Dennoch darf dieses epochale Menschheitsthema nicht in den Hintergrund geraten. Die Werbung für Demokratie und Vielfalt auch in Europa bedeutet, trotz schwieriger Zeiten den Kompass nicht zu verlieren und den Menschen eine Option zu bieten. Ich freue mich darauf, meinen Beitrag zu leisten. Mit verschiedenen Veranstaltungen in und um Augsburg sowie in ganz Bayern will ich außerdem mit vielen Menschen in Verbindung kommen und kritisch und konstruktiv über Europa diskutieren und die Idee von Europa greifbarer machen.

Mit Euren Fragen, Anregungen und Ideen rund um Europa könnt ihr immer gerne auf mich zukommen. Meine Kontaktdaten findet Ihr auf www.cemal-bozoglu.de.

Herzliche Grüße

Euer Cemal

Zusammenstehen gegen Rassismus und Rechtsextremismus - auch im Augsburger Umland

Wir müssen Aufstehen gegen Rechts – bei uns in der Großstadt Augsburg und auch in den umgebenden Kleinstädten und Dörfern. Auf meinen Betreuungskreis Aichach-Friedberg ist da Verlass: Am Samstag versammelten sich in Aichach mehr als 2000 Menschen, am Sonntag kamen in Friedberg noch einmal genauso viele zusammen. Danke an die Grünen Aichach-Friedberg für die Beteiligung an der Organisation und für die Einladung zur Teilnahme – die Grünen in der Stadt Augsburg und die Grünen im Landkreis Aichach-Friedberg stehen gemeinsam und geschlossen gegen Rechts!



Neues aus dem Bundestag



KulturPass 2024: 100 Euro Kulturguthaben für alle 18-Jährigen

Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen hat die Bundesregierung beschlossen, den KulturPass auch in diesem Jahr fortzuführen. Alle Jugendlichen, die 2024 ihren 18. Geburtstag feiern, erhalten somit ein Budget in Höhe von 100 Euro, das sie für kulturelle Aktivitäten ausgeben können. Ob Bücher, Konzerte, Theater oder Museen - die Auswahl ist groß und vielfältig. „Wir sehen, dass der KulturPass funktioniert und die beabsichtigte Wirkung entfaltet“, so Kulturstaatsministerin Roth.

Der KulturPass soll nicht nur junge Menschen, sondern auch die Kultureinrichtungen unterstützen. Sie wurden ebenfalls hart von Corona getroffen und kämpfen noch immer darum, ihr Publikum zurückzugewinnen. Ziel ist es, durch den KulturPass die Nachfrage in den Einrichtungen zu stärken und ihnen zu ermöglichen, neues Publikum für sich zu gewinnen.

Um den KulturPass zu nutzen, müssen die Jugendlichen sich die KulturPass-App herunterladen und sich mit ihrer elektronischen Identität (eID) registrieren. Das Budget ist ab dem 18. Geburtstag gültig und kann bis zum Ende des Jahres eingelöst werden.

Kulturanbieter können sich auf der Plattform registrieren und dort beispielsweise Konzerte, Theater- und Kinovorstellungen anbieten. Das Angebot umfasst auch Eintrittskarten für Museen, Ausstellungen oder Parks sowie Bücher, Tonträger oder Musikinstrumente. Die Registrierung ist beschränkt auf lokale Kulturanbieter. Große Ver-

kaufplattformen und Online-Versandhändler sind ausgeschlossen.



Bericht aus der Stadtratsfraktion

Im Dezember haben wir nicht nur das alte Jahr verabschiedet, sondern auch von einem langjährigen Wegbegleiter Abschied genommen. Am 25.12. starb Dieter Ferdinand, ein grünes Urgestein, ein Freund, ein herausragender grüner Politiker, der im Augsburger Stadtbild, in unseren Herzen und Köpfen bleibende Spuren hinterlässt. Als Grüner Stadtrat und Fraktionsvorsitzender hat er sich unermüdlich für Kultur, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit eingesetzt. Vielen Dank! Bestimmt hätte er sich jetzt auch lautstark an den Protesten gegen rechts beteiligt, die gerade bundesweit stattfinden. Am Samstag, den 3. Februar, findet um 14 Uhr eine Demo auf dem Augsburger Rathausplatz statt – organisiert vom Bündnis für Menschenwürde. Kommt zahlreich und lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen für Vielfalt und Demokratie! Wir freuen uns auch, möglichst viele von euch ebenfalls am Samstag, den 3. Februar, um 18:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) auf unserem Grünen Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen (Anmeldung: stadtratsfraktion@gruene-augsburg.de).

Stadtrat positioniert sich gegen Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für eine Ächtung des N-Wortes

Am 19. Februar vor vier Jahren tötete in Hanau ein 43-Jähriger Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov aus rassistischen Motiven. Auch die Debatte um ein antisemitisches Flugblatt im Umfeld des bayerischen Wirtschaftsministers Hubert Aiwanger letzten Herbst war zutiefst besorgniserregend und hat deutlich gezeigt, dass "Nie wieder" alles andere als selbstverständlich ist. Erst im Januar hat das Recherchenetzwerk Correctiv finstere Remigrationspläne aufgedeckt, die auf einem heimlichen Treffen in einer Potsdamer Villa konkretisiert wurden. Antisemitismus, Rassismus, Antifeminismus und Queerfeindlichkeit nehmen messbar zu und werden immer schamloser zum Ausdruck gebracht. Umso wohltuender sind gerade die deutschlandweiten

Proteste gegen rechts. Nie wieder ist jetzt! Vor diesem Hintergrund begrüßen wir auch, dass der Stadtrat sich bereits Ende letzten Jahres klar positioniert hat und die Oberbürgermeisterin sich in einer an die Stadtverwaltung gerichteten Erklärung unmissverständlich gegen jegliche Form von Antisemitismus, Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ausgesprochen hat. Stadtrat und Stadtverwaltung verpflichten sich, antisemitische, rassistische Sprache und insbesondere das so genannte N-Wort (eine früher verwendete und heute als eindeutig rassistisch und entmenschlichend erachtete Bezeichnung für Schwarze Menschen) zu vermeiden und zu ächten. In unserer Friedensstadt ist kein Platz für jegliche Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung oder Diskriminierung! Zum Stadtratsbeschluss: <https://gruenlink.de/2qo7>

Halbjahresthema: Familie & Zusammenleben

Als Fraktion befassen wir uns in diesem Halbjahr vertieft mit dem Verbindenden. Unser Thema lautet deshalb: Familie und Zusammenleben. Dabei wollen wir dem traditionellen Familienbild eine moderne Auffassung entgegensetzen, denn Familie ist für uns viel mehr als Vater, Mutter, Kind! Wir meinen damit alle Beziehungen, in denen Menschen freiwillig und gerne Verantwortung füreinander übernehmen. Wir denken an Liebesbeziehungen genauso wie an tiefe Freundschaften oder zusammengewachsene Nachbarschaften. Geschlecht, Verwandtschaftsgrad oder Trauschein sollen keine Rolle spielen! Familie ist eine kostbare Ressource – vor allem sozial und zwischenmenschlich. Für das Zusammenleben in unserer pluralen Stadtgesellschaft ist es wichtig, das soziale Miteinander zu würdigen und zu fördern. Durch welche Maßnahmen können wir den Zusammenhalt stärken? Was brauchen Familien, um gut in Augsburg leben zu können? Wie können wir unterschiedliche Modelle des Zusammenlebens unterstützen? Auf diese und andere Fragen brauchen wir gute Antworten. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Hier sprechen unsere Fraktionsmitglieder ganz unterschiedliche Aspekte von Familie an: <https://gruenlink.de/2qo8>

Habt ihr schon unser neues Stadtgrün? Und ist von euch vielleicht gerade jemand auf der Suche nach einem passenden Reparaturdienst?

Zuletzt lag unser Fokus auf Wirtschaft und Finanzen, denn diese Themen sind oft unterbelichtet, obwohl sie das Gelingen der sozial-ökologischen Wende entscheidend beeinflussen und wir alle mittelbar und



unmittelbar davon betroffen sind: im Alltag, am Arbeitsplatz, in der Freizeit. Wir brauchen dringend eine breite Auseinandersetzung mit den damit verbundenen Fragen, um gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten zu können! Welche Wirtschaft wollen bzw. brauchen wir? Wie kann die Wirtschaft dem Gemeinwohl dienen?

Worin investieren wir? In unserem aktuellen Stadtgrün erfahrt ihr, welche Herausforderungen und Potenziale wir für den Wirtschaftsstandort Augsburg sehen, wie wir uns eine nachhaltige Finanzpolitik vorstellen und wo wir mit unserer Politik konkret ansetzen. Eine Sache, die wir demnächst anpacken werden: ein digitales Low-Waste-Branchenverzeichnis für Reparaturdienstleistungen in Augsburg – damit kaputte Dinge häufiger weiterdienen dürfen!

Hier kommt ihr zum aktuellen Stadtgrün: <https://gruenlink.de/2qo9>

Haushalt: Unerwarteter Geldsegen

Gute Neuigkeiten! Die Stadt Augsburg bekommt vom Freistaat 2024 insgesamt 204,4 Mio. Euro an Schlüsselzuweisungen - 19,4 Mio. Euro mehr als erwartet! Schlüsselzuweisungen werden den Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs nach einem bestimmten Schlüssel vom Land zugewiesen. Der Begriff ist aber doppelt passend, weil Schlüsselzuweisungen auch ein Türöffner für wichtige Projekte sein können. Mit dem zusätzlichen Geld wollen wir einerseits Rücklagen bilden, um in der Krise handlungsfähig zu bleiben. Darüber hinaus werden wir aber vor allem in Bildung, Jugend, Kultur, Soziales, Umwelt- und Klimaschutz –

kurz: in die Zukunft – investieren. Den enormen Sanierungsstau an unseren Schulen können wir damit wieder ein Stück weiter abbauen. Unsere Kinder haben höchste Priorität!

Hauptbahnhof und Maxstraße – Mobilitätswende in Augsburg

Endlich ist es so weit: Der Augsburger Hauptbahnhof sieht nun aus wie ein echter Großstadtbahnhof. Wir freuen uns riesig über die neu gewonnene Barrierefreiheit durch den Fußgängertunnel, der die Ebene unter den Gleisen über Rolltreppen und Fahrstühle mit den Bahnsteigen verbindet, und auch über die gute Infrastruktur für den Radverkehr, die auf der Westseite entstanden ist – mit vielen teils überdachten Fahrradabstellplätzen, auch für Lastenräder, und direktem Radweganschluss. Hier zeigt sich: Ausdauer lohnt sich! Ausdauer brauchen wir auch für die Maxstraße. Der aus unserer Sicht sehr erfolgreiche Verkehrsversuch im letzten Jahr wurde frühzeitig abgebrochen. Die Rechtsgrundlage war nicht ausreichend und die Fußgängerzone, die von vielen Bürger*innen mit Begeisterung angenommen wurde, musste weichen. So schnell geben wir aber nicht auf! Zunächst konnten wir erreichen, dass umweltfreundliche Mobilität trotz-dem gefördert wird und Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie ein Begrünungs- und Beschattungskonzept entwickelt und umgesetzt werden. Im nächsten Schritt klärt die Verwaltung, welche dauerhaften Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung der Maxstraße möglich und finanzierbar sind. Grundsätzlich wollen wir auch, dass Bürger*innen in die Prozesse einbezogen werden. Das von der SPD angestrebte Ratsbegehren ist aus unserer Sicht aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, denn weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen kann man erst sinnvoll diskutieren, wenn man die rechtlichen Spielräume genau kennt und weiß, welchen baulichen und finanziellen Aufwand eine Neugestaltung zur Folge hätte. Daran arbeitet die Bauverwaltung derzeit unter Hochdruck. Vor diesem Hintergrund wurde der Antrag der SPD im Dezember vom Stadtrat zurückgestellt. Die autofreie Maxstraße bleibt ein wichtiges Projekt unserer Fraktion, für das wir uns auch weiterhin stark machen! Und auch darüber hinaus wollen wir erreichen, dass die Innenstadt weniger vom Autoverkehr belastet ist und gezielt nachhaltige Mobilitätskonzepte gefördert werden.

Wir kommen einen Schritt weiter bei der Inklusion

Der Hauptbahnhof ist endlich barrierefrei, unsere öffentlichen Toiletten sind es nicht. Behinderten-WCs sind doch Standard, oder? Einerseits schon, aber für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen sind "normale" Behinderten-WCs oft ungeeignet. Die "Stiftung Leben pur" setzt sich dafür ein, dass es bundesweit überall im öffentlichen Raum „Toiletten für alle“ gibt, denn ohne geeignete Sanitäranlagen sind Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen vom öffentlichen Leben ausgeschlossen. Bei Großveranstaltungen wie dem Augsburger Christkindlesmarkt oder dem Modular Festival kommen "Toiletten für alle" bereits zum Einsatz. Gemeinsam mit der CSU haben wir beantragt, dass unser 2022 gefassten Grundsatzbeschluss zur "Toilettenperspektive der Stadt Augsburg" um die Standards der "Stiftung Leben pur – Toiletten für alle" erweitert werden. Konkret bedeutet das: ein unterfahrbares Waschbecken, beidseitige Haltegriffe an der Toilette, ein Lifter, eine höhenverstellbare Liege und ein luftdichter Abfallbehälter. Es ist uns ein zentrales Anliegen, Hürden zu beseitigen!

Ein ganzheitlicher Ansatz für den Helmut-Haller-Platz

Der Helmut-Haller-Platz am Oberhauser Bahnhof ist ein lebendiger, urbaner Ort, allerdings muss die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert werden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen zu entsprechen. Dafür wurde ein überzeugendes Gesamtkonzept entwickelt. Der Platz soll begrünt werden und als Verkehrsknotenpunkt ebenso funktionieren wie als Festivalgelände, Marktplatz sowie für sonstige kulturelle, sportliche oder gastronomische Nutzungen. Gleichzeitig brauchen wir eine tragfähige Perspektive und optimierte Unterstützungsstrukturen für die suchtkranken Menschen, die sich seit vielen Jahren dort treffen. Der beTreff in gemeinsamer Trägerschaft von Drogenhilfe Schwaben e.V. und SKM Augsburg e.V. leistet tolle Arbeit! Der Bedarf ist allerdings gestiegen. Deshalb muss in unmittelbarer Nähe ein alternatives Hilfe- und Aufenthaltsangebot mit erweiterten Öffnungszeiten entstehen, das zudem mehr Raum und Möglichkeiten wie etwa betreute Außenbereiche, Notschlafplätze, Duschen oder einen Kleidungswaschraum bietet. Dazu werden Streetworkstellen geschaffen

und Beratungsangebote für Suchtkranke in Kooperation mit dem Bezirk Schwaben ausgebaut. Prävention, Kooperation und gemeinsame Verantwortung müssen das Rückgrat künftiger Entwicklungen bilden! Wir GRÜNE machen uns dafür stark, dass die ganzheitliche Planung, die von unserem Gesundheitsreferenten Reiner Erben entscheidend vorangetrieben wurde, nun auch zeitnah umgesetzt wird. Zuletzt gab es Kritik am neu errichteten Unterstand für Suchtkranke, der Ähnlichkeit mit einem Bauge-



Quelle: Wikipedia „Helmut-Haller-Platz“

rüst aufweist. Es handelt sich dabei allerdings lediglich um eine provisorische Lösung bzw. um einen Versuchsballon, um die Nachfrage zu ermitteln.

Veränderungen in unserer Fraktion: Trennung von Generation AUX

Wir haben die Zusammenarbeit mit Raphael Brandmiller und Generation AUX in beiderseitigem Einvernehmen beendet. Mit dem neuen Jahr endete die Fraktionsgemeinschaft. Wir gehen diesen Schritt, um im Vorfeld der nächsten Kommunalwahl 2026 ungebundener politisch handeln zu können. Bei gemeinsamen Themen wollen wir weiterhin inhaltlich kooperieren. Unsere Fraktionsgemeinschaft war immer partnerschaftlich. Es ging immer v.a. um die Verwirklichung gemeinsamer Ziele. Wir danken Raphael für seine wertvolle Arbeit im Stadtrat und wünschen ihm viel Erfolg für die restliche Stadtratsperiode!

Außerdem tagen im Februar folgende öffentliche Ausschüsse im Rathaus:

- Donnerstag, 01.02.: Sondersitzung Jugendhilfeausschuss
- Montag, 05.02.: Umweltausschuss / Werkausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg
- Mittwoch, 07.02.: Allgemeiner Ausschuss
- Donnerstag, 08.02.: Bildungsausschuss
- Montag, 19.02.: Sportausschuss
- Dienstag, 20.02.: Bauausschuss / Werk-ausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Augsburg
- Mittwoch, 21.02.: Wirtschaftsausschuss
- **Donnerstag, 22.02.: Stadtrat Augsburg**
Hier könnt ihr den Stadtrat live verfolgen: <https://gruenlink.de/2pp4>
- Montag, 25.02.: Kulturausschuss



Bericht aus dem Referat Kultur, Welterbe und Sport von Jürgen Enninger

Stadt Nach Acht 2024

- Internationale Tagung am 24./25. Oktober 2024 in Augsburg

Die Betrachtung der sogenannten Stadt nach Acht, der Nachtkultur und -ökonomie ist in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden und erfordert die Steuerung und Planung, sowie auch mögliche Förderung und Regulierung dieses Bereiches in den Fokus von Politik und Verwaltung zu rücken. Insbesondere Erfahrungen aus den Jahren der Covid-19 Pandemie durch die Schließung von Clubs und Kulturstätten haben dies noch einmal deutlich gemacht.

Dabei handelt es sich um ein Handlungsfeld, das ausgehend von der Kultur interdisziplinär und referatsübergreifend betrachtet werden muss. Es sind dabei Aspekte der Kultur und kulturellen Stadtentwicklung, der Wirtschaft (und des Stadtmarketing), der Bereich Ordnung, Prävention und Sicherheit, ebenso der Bereich der Gesundheit und aus all dem resultierend auch Aspekte der Stadtentwicklung/Stadtplanung zu betrachten.

Lokale Überlegungen in Zusammenarbeit mit der lokalen Club- und Kulturkommission und weiteren Stakeholdern, Entwicklungen auf Landes- und

Bundesebene sowie auch im internationalen Vergleich sollen im Rahmen der großen Tagung, der „Stadt Nach Acht“ besprochen werden.

Die „Stadt Nach Acht“ ist eine interdisziplinäre, spartenübergreifende Konferenz und Plattform für Nachtkultur, insbesondere Musik- und Clubkultur. Sie hat verschiedene Dimensionen: Eine künstlerische und soziale Dimension, eine ökonomische und nachhaltige Dimension, eine administrative und politische Dimension, eine Sicherheits- und gesundheitliche Dimension sowie eine - gesellschaftliche und urbane Dimension der kulturellen Stadtentwicklung.

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, - den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis, - einen interdisziplinären Wissensaustausch, - die unterschiedlichen Facetten der Nachtkultur und ihrer Teilhaber*innen, - Inklusion und Teilhabe an der Nachtkultur sowie - Wissenschaft und Forschung rund um die Themen der Nacht zu fördern. Ziel ist es, dass Interessengruppen, Teilhaber*innen, Vertreter*innen

von Politik und Verwaltung sowie alle weiteren Akteure und Gruppen in Bezug auf die Nachtkultur zusammenzuarbeiten.

Dies schließt die komplementären Einrichtungen und Akteure der urbanen Peripherie sowie den die Stadt umschließenden ländlichen Raum, insbesondere die Kreativstandorte mit urbanen Ideen wie Festivals, ein.

Im Jahr 2024 wird die Stadt Augsburg die Stadt Nach Acht Konferenz 2024 (die 2022 in Dortmund für NRW stattfand und 2023 in Berlin stattfindet) nach Augsburg und nach Bayern bringen.

Thematischer Schwerpunkt soll die Nachtkultur aus verschiedenen Perspektiven im Bereich der Städte und Regionen außerhalb der großen Metropolen sein und speziell die Situation in Bayern beleuchten.

Sportmap - Mehr Sichtbarkeit für Sportangebote vor Ort!

Für alle, die auf der Suche nach dem geeigneten Sportangebot von Sportverein oder öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen sind, lohnt sich ein Blick auf augsbuerg.de/sportmap. Die Umkreissuche zeigt Sportstätten und Bäder sowie öffentliche Sport- und Freizeitanlagen, wie Basketball-, Bolz- und Skateplätze sowie Tischtennisplatten, Trimm-Dich-Pfade,

Pumptracks und Calisthenics-Anlagen, aber auch die Angebote Augsburger Sportvereine. Die Augsburger Sportmap vernetzt und dient der weiteren Verbreitung von Sportangeboten in der Stadt. Sie wird laufend fortgeschrieben. Weitere Informationen unter: Sportmap Stadt Augsburg!

<https://gruenlink.de/2qoa>

Römisches Museum

Das Projekt bekommt neue Dynamik. Die Bayerische Staatsregierung möchte das Vorhaben unterstützen, das Römische Museum in Augsburg auf einer neuen und größeren Ausstellungsfläche unterzubringen. Die genauen Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen Freistaat und Stadt werden nun unter-

sucht, ebenso wie der Standort. Ich persönlich freue mich über die Zusage aus München, das römische Erbe in Augsburg wieder sichtbarer zu machen. In der nächsten Zeit stehen die Machbarkeitsstudie über den Museumsstandort und die Konzeption des Museums an.



Bericht aus dem Referat für Bildung und Migration von Martina Wild

„Lass das Elterntaxi stehen.“

An fast allen Augsburger Grundschulen staut sich vor Schulbeginn der Verkehr. Der Grund: Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Daher hat das Referat für Bildung und Migration eine Kampagne auf den Weg gebracht, um Schulkinder zu animieren, den Schulweg zu Fuß zu gehen.

Schon im Kindergarten lernen Kinder die ersten Verkehrsregeln und richtiges Verhalten im Straßen-

verkehr. Mit dem Schulstart sind sie alt genug, den Weg zur Schule allein zu gehen. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, gefährden andere Schulkinder, wenn das Verkehrsaufkommen unübersichtlich wird. Wir möchten Kinder und Familien auf spielerische Art und Weise mit unseren Bonuskarten ansprechen. Wer zu Fuß kommt, erhält einen Punkt, am Schuljahresende gibt es unterschiedliche

Preise und Belohnungen, die unter allen Teilnehmenden ausgelost werden.

Pädagogisches Institut - gegen Fachkräftemangel, für Qualität

In Augsburg soll ein pädagogisches Institut als Aus- und Fortbildungsangebot für Personal sämtlicher Träger im Bereich der Kindertagesbetreuung (pädagogische Fachkräfte, Hygienekräfte, Hauswirtschaft etc.) eingerichtet werden. Wir brauchen dringend qualifizierte Fachkräfte. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern ab 2026 wird der Bedarf nochmal steigen. Allein für die Ganztagsbetreuung an Augsburger Grundschulen braucht die Stadt rund 3000 zusätzliche Betreuungsplätze, also mindestens 800 zusätzliche Fach-

kräfte! Durch das pädagogische Institut lassen sich am Standort Augsburg neue Fachkräfte gewinnen. Darüber hinaus eröffnet es den pädagogischen Mitarbeiter*innen vor Ort berufliche Perspektiven durch attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir schlagen also gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir bekämpfen gezielt den Fachkräftemangel, schaffen Planungssicherheit, bündeln Ressourcen und sorgen für Qualitätssicherung in unseren Einrichtungen.

Bücherbus kommt ins Textilviertel

Die Stadtbücherei ist die Institution für Informationszugang, Bildung und Unterhaltung in der Stadt. Sie bietet nicht nur eine breite Palette an Büchern und Medien, digitalen Angeboten und Veranstaltungen, sondern auch einen Ort für Begegnung und Austausch für alle. Der Bücherbus ist Teil des Engagements, diese Angebote für alle zugänglich zu machen, gerade auch für Kinder und ältere Menschen, für die der Weg in die nächste Stadt(teil)bücherei zu weit ist.

Mit der Eröffnung einer neuen Haltestelle für den beliebten Bücherbus im Herzen des Textilviertels geht die Stadtbücherei einen weiteren wichtigen Schritt. Ab dem 15. Januar 2024 wird der Bücherbus hier Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit bieten, von den vielfältigen Ressourcen der Stadtbücherei zu profitieren. Jeweils zweiwöchentlich am Montagnachmittag hält der Bücherbus nun auch in der Otto-Lindenmeyer-Straße 67, unweit des Glaspalasts.

Jetzt für Kita-Plätze vormerken lassen!

Anfang des Jahres ist wieder die Zeit, in der sich Eltern über ihre Wunsch-Kitaeinrichtungen informieren und die Anmeldung im Kita-Portal vollziehen. Welche pädagogischen Schwerpunkte hat meine Wunsch-Kita? Wie sehen die Räume und das Außengelände der Einrichtung aus? Wer sind die pädagogischen Fachkräfte, wer ist für den hauswirtschaftlichen Bereich zuständig? Antworten zu die-

sen Fragen kann man im Januar und Februar bei den Tagen der offenen Tür bei den Kitas in der Stadt Augsburg finden.

Ob Krippe, Tagesmutter, Kindergarten oder Hort: Alle Plätze werden zentral über das Portal vergeben. Die Anmeldung für einen Betreuungsplatz ist nur digital möglich.

Wir befragen die Eltern

Ob Öffnungszeiten, pädagogische Angebote, Essensauswahl oder Platzangebot in den Kitas und Kindertagespflegestellen: diese Themen beschäftigt auch die Stadt Augsburg. Deshalb starten wir nun eine neue Online-Umfrage, die bis 4. Februar geht. Wir möchten die Wünsche und Bedarfe von Augsburger Familien bei der Kindertagesbetreuung ermitteln,

um daraus bedarfsorientierte und passgenaue Angebote zu entwickeln. Dazu wurde bereits an alle Haushalte schrittweise eine Postkarte mit einem QR-Code zum Online-Fragebogen versandt. Nehmen Sie daher gerne an der Umfrage teil!



Bericht aus dem Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima und Gesundheit

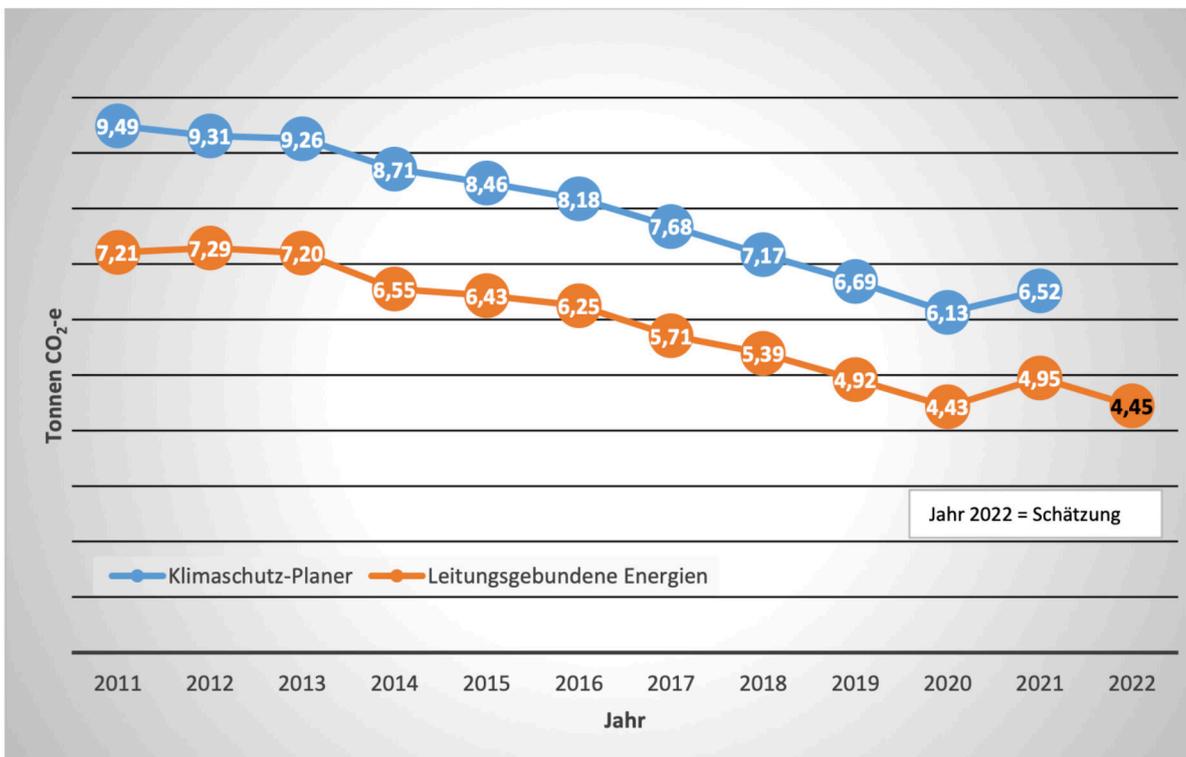
von Reiner Erben

Klimaschutzberichterstattung - CO₂-Bilanzierung vorgelegt

Sehr positiv war die Entwicklung der energiebedingten CO₂-e-Emissionen in Augsburg. Für den aktuellen Betrachtungszeitraum kann eine Rekordabnahme von über 20 Prozent auf rund 6,5 Tonnen CO₂-e je Einwohner*in berichtet werden. Mit dem im Jahr 2022 vom Stadtrat verabschiedeten Blue City Klimaschutzprogramm und seiner 7-Säulen-Struktur haben wir für den Klimaschutz in Augsburg

ein geeignetes Werkzeug. Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist hierbei die Stadtverwaltung Augsburg als steuernde Akteurin, aber auch als Vorbild gefragt. Vom Stadtrat wurde 2022 das Ziel der klimaneutralen Stadtverwaltung Augsburg bis spätestens 2035 beschlossen. Im nächsten Umweltausschuss wird im Rahmen der CO₂-Bilanzierung eine Startbilanz hierfür vorgelegt.

Abbildung 4: Energiebedingte CO₂-e-Emissionen in Augsburg je Einwohnerin/Einwohner



Quelle: Klimaschutzbericht 2024 der Stadt Augsburg, S. 25

Regelmäßiger Austausch zu verschiedenen Klimaschutzthemen

Zwischen klimaaktiven Gruppen und der Augsburger Stadtverwaltung organisiert das Umweltreferat alle zwei Monate einen regelmäßigen Austausch.

Austausch auf Augenhöhe

Dieses Format, in dessen Entwicklung verschiedene klimaaktive Akteure eingebunden waren, ist auf Initiative des Augsburger Klimacamps entstanden und wurde von der Stadt aufgegriffen. Ziel ist es, transparent und frühzeitig über die städtische Klimaschutzarbeit zu informieren sowie gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Standpunkte aufzubringen. Wir wollen einen Austausch auf Augenhöhe schaffen und in diesem Zusammenhang mögliche Synergien identifizieren und Kräfte bündeln.

Ständige Weiterentwicklung des Formats

In den einzelnen Treffen wird über Themen wie Mobilität, Wärme und Energie gesprochen. Intensiv wurde bereits die Augsburger Wärmeplanung sowie das Thema Windkraft behandelt. Dabei werden Fachleute aus der Verwaltung und den städtischen Gesellschaften eingebunden. So wurden die Überlegungen zum Augsburger Wärmeplan von Stadtwerken und Stadtverwaltung vorgestellt und im Anschluss diskutiert. Auch eine Überprüfung und Weiterentwicklung des Formats ist vorgesehen.

Informationen auf städtischer Website

Die Protokolle der Treffen sind auf augsburg.de/dialogmitklimaaktiven zu finden. Dort sind auch die bisher am Dialog beteiligten Umweltgruppen aufgelistet. Zuletzt haben an dem Format Vertreter von Parents for Future, Scientists for Future, Fridays for Future, Klimacamp, Greenpeace, ADFC, sowie aus der Lokalen Agenda 21 vom Fachforum Energie und vom Fachforum Verkehr teilgenommen. Augsburger Initiativen, die an einer Teilnahme am Dialog-Format interessiert sind, können sich unter umweltreferat@augsburg.de melden.

Rekordzubau von Solaranlagen

2023 wurden in Augsburg über 1.000 Photovoltaik-Anlagen auf und an Gebäuden neu installiert. Das sind so viele wie in den Jahren 2013 bis 2019 zusammen. Sie sind interessiert und möchten als Privatperson, Unternehmen oder Verein einen Teil zur Energiewende in Augsburg beitragen? Mit der Solaroffensive unterstützt die Stadt Augsburg durch Beratungen, Veranstaltungen und finanzieller Förderung. Das Solarförderprogramm ist ein Baustein des Blue City Klimaschutzprogramms. Mehr zur Augsburger Solaroffensive: <https://gruenlink.de/1vyc>

Energieberatung auf den Augsburger Immobilitagen

Vom 02. bis 04. Februar 2024 können sich Interessierte bei den Augsburger Immobilitagen zum Thema Energieberatung am Stand des Umweltamts in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. informieren. Zusätzlich gibt es spannende Fachvorträge. Mit dem Code UMWAUGS24 erhalten Sie 2,00 Euro Rabatt auf Ihr Ticket.

Jetzt Ticket sichern:

<https://www.immobilitage-augsburg.de/>

Weitere Angebote der Energieberatung der Stadt Augsburg:

<https://gruenlink.de/2qoc>



Termine im Februar

Kundgebung Augsburg gegen Rechts

03.02.2024 | 14:00 Uhr
Rathausplatz

GRÜNER Neujahrsempfang

03.02.2024 | 18:30 Uhr
Oberer Fletz, Rathaus

So kann Pfersee sein Klima schützen!

03.02.2024 | 18:00 Uhr
Bürgerhaus Pfersee

Treffen der GRÜNEN Jugend

08.02.2024 | 19:30 Uhr
Grünes Büro

AK Mobilität

15.02.2024 | 19:00 Uhr
Grünes Büro

OG Nordost

16.02.2024 | 19:30 Uhr
Grünes Büro

GRÜNE Stadtversammlung

21.02.2024 | 19:30 Uhr
Rheingold

AK Sport

22.02.2024 | 19:30 Uhr
Grünes Büro

AK Bildung

23.02.2024 | 19:30 Uhr
Grünes Büro

AK Umwelt

28.02.2024 | 19:00 Uhr
Grünes Büro